



**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR FAMILIENKUNDE e.V.**

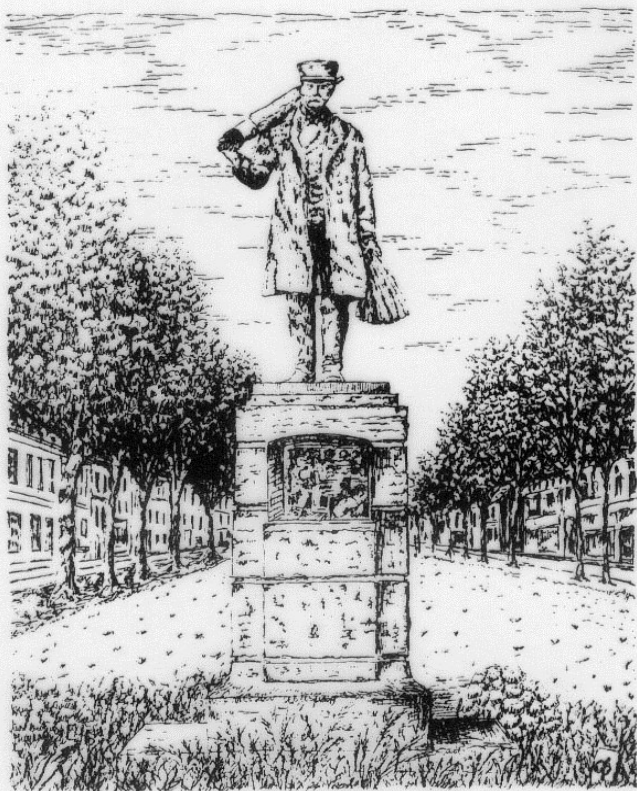
**Sitz Köln**

**- Bezirksgruppe Krefeld -**

---

**KREFELDER INFORMATIONEN NR. 36 1.7.2014**

---



*„de Kri-ewelsche Sie-Wäever“*

## **Jahreshauptversammlung 2014 der WGfF in Krefeld**

Die letzte Jahreshauptversammlung (JHV) der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) in Krefeld fand im Jahre 1997 statt. Damals führte Dr. Günter Jacobs die Bezirksgruppe Krefeld. Bei 13 Bezirksgruppen, die zur WGfF gehören, waren wir also schon längst wieder „dran“. Also haben wir diese JHV organisiert und prompt gab es schon die ersten Schwierigkeiten. Zum einen mussten wir diese Veranstaltung in den Mai verlegen, weil die Hotels und Pensionen durch die Messen in Düsseldorf belegt waren. Und durch diese Verlegung sind wir dann genau in die heiße Phase des Ostwallumbaus gekommen, der viele Umleitungen nach sich zog.

Als Tagungsort haben wir uns für das Restaurant Hexagon im Seidenweberhaus (SWH) entschieden, weil es für die Unterkünfte und Besichtigungen zentral gelegen und fußläufig zu erreichen ist.

Am Freitag, den 16. Mai, wurde nachmittags die Vorstands- und Beiratssitzung abgehalten. Wichtigste Punkte: Die Bezirksgruppe Bergisch Land hat Herrn Hans-Friedrich Kartenbender als neuen Leiter. Herr Lutz von Scheidt tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück. In Düsseldorf hat Frau Monika Degenhard die Leitung der Bezirksgruppe von ihrem Mann übernommen. Die Bezirksgruppe Oberberg-Mark hat Frau Ursula Haas als Leiterin übernommen, nachdem Herr Heinrich Schlebusch zurück getreten ist. Begrüßen konnten wir auch Herrn Lars Jendral, den Leiter der Rheinischen Landesbibliothek aus Koblenz. Diese Bibliothek hat unseren Buchbestand übernommen, der leider nicht vom PSA Brühl ins neue Landesarchiv NRW eingliedert werden konnte. Vom Stand der Dinge im neuen Landesarchiv NRW in Duisburg konnte uns der Leiter Herr Ulrich Bartels berichten.

Nach dem offiziellen Teil der Sitzung konnte von den Teilnehmern die neue Mediothek und das Stadtarchiv besichtigt werden. In der Mediothek, eine der modernsten Bibliotheken in NRW, führten uns

der Leiter Herr Helmut Schroers und seine Mitarbeiterin, die Historikerin Frau Katrin Hufschmidt, durch das Haus. Frau Hufschmidt ist die richtige Ansprechpartnerin für den Bereich der Heimat- und Familienkunde. Im Krefelder Stadtarchiv gab der Leiter Herr Dr. Olav Richter einen Überblick über das Krefelder Archivgut. Letzteres interessierte natürlich die Familienforscher besonders.

Zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 17. Mai, ebenfalls im gut gefüllten Hexagon des SWH, wurden wir begrüßt von der Krefelder Bürgermeisterin Karin Meincke, die eine eindrucksvolle Rede hielt.



*Auf dem Bild v.l.n.r: Herr Bernardy, Herr Dr. Frauenberger, Herr Thorey, Frau Busch-Schirm, Herr Oehms, Frau Bürgermeisterin Meincke (Foto: Peter Jösch)*

Einen Willkommensgruß richtete auch der Bundestagsabgeordnete Ansgar Heveling an die Anwesenden. Herr Heveling ist Mitglied der WGfF, er gehört zur Bezirksgruppe Mönchengladbach.

Unser Vorsitzender Volker Thorey äußerte die Bitte an Herrn Heveling, sich in Berlin für eine bessere Personenstandsgesetzgebung einzusetzen.



*Herr Thorey überreicht zwei Exemplare „100 Jahre Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde“ an Frau Bürgermeisterin Meincke. Links dahinter Herr Heveling. (Foto: Peter Jösch)*

Auf der Versammlung wurden die Regularien abgehandelt, wie sie bei einem Verein üblich sind. Nach zahlreichen Berichten wurde der Vorstand neu gewählt. Es blieb im Großen und Ganzen bei den bisherigen Ämtern. Begrüßen konnten wir die Direktorin des Bistumsarchivs Trier Frau Dr. Monica Sinderhauf, die sich als neue Leiterin des für uns Familienforscher so wichtigen Archivs vorstellte. Weitere Einzelheiten können in dem Bericht nachgelesen werden, den der Protokollführer Herr Werner Reeb verfassen wird. Die Mitgliederversammlung wurde abgerundet mit zwei Stadtrundgängen durch Krefeld. Herr Ulrich Pudelko führte durch die historische Innenstadt. Stadtführerin Frau Lydia Paggen führte auf Spuren bekannter Krefelder Frauen durch das Zentrum von Krefeld. (K.T.)

## Die Scheuten'sche Bibliothek im Gymnasium am Moltkeplatz

Am Mittwoch, den 11. Juni 2014, war es möglich, dass wir mit unserer Bezirksgruppe einmal die historische Scheuten'sche Bibliothek im Krefelder Gymnasium am Moltkeplatz besuchen durften. Herr Manfred Wüst – dem wir hiermit noch mal Danke sagen - führte uns engagiert durch dieses Kleinod in unserer Stadt.

Die Scheuten'sche Bibliothek geht auf den Gründer der Schule, Adam Wilhelm Scheuten zurück. Der Kaufmann und Mennonit Adam Wilhelm Scheuten, lebte von 1753 bis 1801 und stiftete ein Teil seines Vermögens im Jahre 1800 zur Gründung einer Lateinschule für Jungen. Die Schüler sollten in Latein und Mathematik unterrichtet werden. Die Lehrer sollten einer reformierten Konfession angehören, die Schüler durften jedoch jeder Konfession angehören.



*Gymnasium am Moltkeplatz (Foto: Klaus Textor)*

Adam Wilhelm Scheuten vermachte der Schule, die damals „Höhere Stadtschule zu Krefeld“ hieß, auch seine Bibliothek. Im Jahre 1819 nahm die Schule ihren Unterricht auf, in einem Gebäude an der Königstraße Ecke Angerhausenstraße. Schon 1829 erfolgte ein Umzug in die Rheinstraße. Im Jahre 1840 bildete sich ein „Historischer Leseverein“, die Bibliothek wuchs durch Nachlässe und Schenkungen stetig vergrößert. Ab 1860 übernahm die Stadt Krefeld die Schule als städtische Realschule und ab 1864 hatte sie ihren Standort am Luisenplatz bzw. an der Luisenstraße.

Schließlich wurde 1915 der heutige imposante Bau des Realgymnasiums am Moltkeplatz seiner Bestimmung übergeben. Entworfen und gebaut wurde das Gebäude vom bekannten Architekten Prof. August Biebricher.

August Biebricher wurde 1878 in Bleialf im Regierungsbezirk Trier geboren. Er kam 1900/1901 nach Krefeld als Bauleiter zum Bau der evangelischen Pauluskirche. Für uns Familienforscher interessant: August Biebricher heiratete 1908 Anna Scheibler, geboren 1883 in Krefeld. Durch diese Heirat wurde Biebricher in die Krefelder Bürgerschaft aufgenommen, denn Anna Scheibler war die Tochter der angesehenen mennonitischen Fabrikantenfamilie Scheibler. Aus der Ehe Biebricher/Scheibler gingen 1909 die Tochter Sophie Charlotte und 1914 die Tochter Frieda Margarethe hervor.

Der Förderverein des Gymnasiums am Moltkeplatz ist dabei die alten und kostbaren Bücher zu katalogisieren, zu sichten und auf ihren Zustand zu untersuchen. Das älteste Buch stammt aus dem Jahre 1536. Durch den letzten Krieg sind etliche Bücher verschollen, um 1900 dürfte die Gesamtzahl der Werke etwa 12.000 Stück betragen haben. Heute sind wieder rund 6.000 Bücher im Bestand.

Viele Bücher sind in einem schlechten Zustand und müssen restauriert werden, damit sie wieder der Nutzung zur Verfügung stehen können. Deshalb setzt sich der Förderverein mit Herrn Wüst an der



Spitze dafür ein, so genannte Buchpaten zu finden, die schon ab einem Betrag von 50 Euro, solche Bücher wieder ihrer Bestimmung zuzuführen. Mit einem Etikett im Buch und in einem dauernden Aushang in der Schule wird der Name als Pate ausgewiesen.



*Manfred Wüst in „seiner“ Scheuten'schen Bibliothek  
(Foto: Klaus Textor)*

Auch uns Familienforschern steht diese Bibliothek offen. Es sind einige Werke dabei, die dem einen oder anderen bei seiner Genealogie helfen können.

Quellen: Manfred Wüst, Flyer: Bücher brauchen ihre Hilfe,  
Artikel in „Die Heimat“ 80/2009 von Manfred Wüst,  
[www.moltke.de](http://www.moltke.de), RP vom 4. März 2014, Wikipedia

K.T.

**Wir gratulieren herzlich unseren Mitgliedern zum Geburtstag für das zweite Halbjahr 2014 (70 Jahre und mehr, soweit Daten bekannt sind):**

76 J. Kürsten, Therese	9. Juli -	77 J. Coester, Dr. Winfried	12. Juli
75 J. Joosten, Wilhelm	12. Juli.-	72 J. Vorländer, Volker	17. Juli
71 J. Hermanns, Marlene	21. Juli.-	75 J. Becker, Hermann	27. Juli
74 J. Elfes, Gottfried	28. Juli. -	76 J. Muckel, Kurt	31. Juli
71 J. Kühnemund, Annelene	23. Aug.-	76 J. Wieser, Josef	29. Aug.
78 J. Bayen, Hannelore	2. Sept.-	73 J. Mertens, Dr. Heinrich	3. Sept.
84 J. Fülling, Kurt	5. Sept.. -	79 J. Bachus, Hans-Martin	19. Sept.
72 J. Louis, Hans-Gerd	28. Sept.-	76 J. Schmitz, Ingrid	10. Okt.
94 J. Koeker, Johann	18. Okt. -	72 J. Schümers, Werner	27. Okt.
71 J. Maas, Hubert G. Th.	3. Nov. -	81 J. Korneli, Herbert	7. Nov.
79 J. van Vlodrop, Heinrich	10. Nov.-	78 J. Scheuplein, Gisela	14. Nov.
80 J. Feltgen, Heinz	24. Nov.-	71 J. Born, Rolf	27. Nov.
83 J. Cleve, Norbert	4. Dez. -	73 J. Kaspers, Dr. Rüdiger	7. Dez.
74 J. Keller, Hans-Joachim	12. Dez. -	80 J. Zimmer, Dr. Heinz Gerd	21. Dez.
81 J. Peine, Franz Josef	26. Dez.		

**Als neues Mitglieder begrüßen wir:**

Hans-Peter Füttings, Krefeld  
Rudolf Grooten, Krefeld

**Wir verlieren durch seinen Tod unser Mitglied:**

Norbert Jungmann, Krefeld

**Bezirksgruppe Krefeld der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde:**

Internet: <http://www.wgff.net/krefeld> oder <http://krefeld.wgff.net>

E-Mail: [info@krefeld.wgff.net](mailto:info@krefeld.wgff.net) oder [krefeld@wgff.net](mailto:krefeld@wgff.net)

1. Leiter der Bezirksgruppe und komm. Redakteur des „Sie-Wäever“:  
Klaus Textor, Dahlerdyk 63, 47803 Krefeld, Telefon 02151-761864
2. Stellvertretende Leiterin:  
Margit Hübbers, Hermann-Schumacher-Str. 55, 47804 Krefeld,  
Telefon 02151-316014
3. Schriftführerin und Kassenwartin:  
Marlene Hermanns, Hoeninghausstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151-545953
4. Leiterin der Bibliothek:  
Elvira Klektau, Thorn-Prikker-Str. 4, 47800 Krefeld, Telefon 02151-153912
5. Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und stellv. Leiter der Bibliothek:  
Heinrich van Vlodrop, Mommenpesch 33, 47830 Krefeld, Tel. 02151-732292